

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

## Lehramt Gymnasium

### Fundamentaltheologie

#### 2014 / II

---

### Thema 1

„Damit wir nun der Pflicht, den wahren Glauben zu umfassen und in ihm bis ans Ende zu verharren, genügen können, gründete Gott durch seinen einziggeborenen Sohn die Kirche und stattete sie mit solchen offenkundigen Merkmalen ihrer Herkunft aus, dass sie von allen erkannt werden kann als Hüterin und Lehrerin des geoffenbarten Wortes. Denn nur die katholische Kirche trägt alle die vielen wunderbaren Zeichen, die Gott gegeben hat, auf dass die Glaubwürdigkeit der christlichen Lehre hell aufleuchte. Ja, schon durch sich selbst ist die Kirche ein großer und steter Beweggrund der Glaubwürdigkeit und ein unwiderlegliches Zeugnis ihrer göttlichen Sendung, kraft ihrer wunderbaren Fortpflanzung, ihrer hervorragenden Heiligkeit und unerschöpflichen Fruchtbarkeit in allem Guten, in ihrer katholischen Einheit und unbesiegbaren Beständigkeit. Daher kommt es, dass sie wie ein Zeichen ist, das aufgerichtet ist unter den Völkern (Jes. 11, 12), die zu sich einlädt, die noch nicht glauben, ihren Kindern aber die festgegründete Sicherheit schenkt, dass ihr Glaube, den sie bekennen, auf sicherster Grundlage aufruhrt.“ (DH 3012-3014)

1. Interpretieren Sie den Textauszug aus dem Ersten Vatikanischen Konzil, indem Sie auf folgende Fragen näher eingehen:
  - Wie wird die Legitimität der katholischen Kirche begründet?
  - Worin liegen die Schwierigkeiten dieser Argumentation?
2. Führen Sie einen Nachweis für die Legitimität der katholischen Kirche unter Bezugnahme auf das Zweite Vatikanische Konzil!

### Thema 2

Charakterisieren Sie die Anfragen neuzeitlicher Offenbarungskritik und zeigen Sie Möglichkeiten der theologischen Entgegnung auf!

### Thema 3

Erläutern Sie die Bedeutung der Begriffe „Atheismus“ und „Religionskritik“! Stellen Sie die Position eines ausgewählten Vertreters atheistischer Religionskritik gründlich dar und unterziehen Sie diese einer kritischen Betrachtung!